

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 14

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lebensmittelgesetz. Die Beratung des Lebensmittelgesetzes soll nun wieder aufgenommen werden. Die nationalökonomische Kommission ist folgendermassen bestellt worden: Steiger, Curti, Fönjallaz, Götterfey, Kern, Martin, Ding, Ursprung, Vincent (alte Kommission mit einer Ergänzung).

Basel. Das von Herrn G. Wehrle neu erstellte Central-Hotel, gegenüber dem jetzt eingegangenen Hotel Central z. Wildenmann gelegen, ist am 6. April dem Betrieb übergeben worden. Dasselbe enthält 70 Betten, elektrische Beleuchtung, Lift, Centralheizung etc. und entspricht auch in den übrigen Einrichtungen allen Anforderungen, die ein gutes Hotel II. Ranges heutzutage gestellt werden können.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 16. bis 22. März 1901: Deutsche 570, Engländer 625, Schweizer 398, Franzosen 154, Holländer 169, Belgier 78, Russen 201, Österreicher 51, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 107, Dänen, Schweden, Norweger 20, Amerikaner 45, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Darunter waren 92 Passanten.

Luzern. Die Generalversammlung der Aktionäre des Hotel Monopol und Metropol in Luzern genehmigte die Rechnung über den ersten vollen Jahresbetrieb. Nachdem sämtliche Ergänzungen und Unterhalt an Bau, Maschinen und Mobiliar auf Betriebskonto verrechnet waren, ergab die Gewinn- und Verlustrechnung einen Reingewinn von Fr. 40,590.37.

Diablerets. Le Grand Hôtel des Diablerets dans la vallée des Ormonts sera rouvert dès le 1^{er} mai après avoir été remis entièrement à neuf, pourvu de la lumière électrique partout, en outre l'hôtel posséder une nouvelle et vaste salle de bal et fête, grand salon, nouvelle véranda vitrée et de nouveaux grand appartements pour familles. L'hôtel contenu à être dirigé par les propriétaires F. Buchs également de l'hôtel Bellevue à Gilon.

Uetlibergbahngesellschaft. Dem Jahresbericht pro 1900 entnehmen wir: Der Verlust des Hotelunternehmens beträgt 16,704 Fr. gegen 20,682 Fr. im Vorjahre. Das Resultat dieses Nebengeschäftes, des Sorgenkindes der Uetlibergbahngesellschaft, hat sich also einigermaßen gebessert; der Hotelbetrieb hat zum ersten Mal, abgesehen von den Zinsen, einen kleinen Überschuss (252 Fr.) ergeben. Die Frequenz des Hotels ergab eine erhebliche Vermehrung gegenüber dem Vorjahre.

Le percement du Mont-Blanc. Nous lisons dans le "Journal de Genève": Une dépêche de Turin adressée aux journaux français annonce que l'ingénieur italien Cedele propose de percer un tunnel sous le massif du Mont-Blanc, pour réunir par une ligne directe Turin à Chamonix et Genève; la ligne ferrée aboutissant à Turin serait prolongée par la vallée de la Dora-Baltée jusqu'à Entrèves, origine du tunnel; le percement commencerait là et après un parcours de 13 km déboucherait sur territoire français.

Die Waadtländer Weinpreise sind nach dem Bureau des Syndikates für die Produkte der letztjährigen Ernte so niedrig, wie seit Jahren nicht mehr. Es werden folgende Preise notiert: Bex und Ollon 35 Cts. per Liter, Aigle 48—50, Yverne 50—52, Villeneuve 60, Montreux 36, Vevey 34, Chardonne und Corsaux 34—36, St. Saphirin 45—50, Riez 46 bis 50, Dézaley 50—60, Epesses und Calamin 45—50, Riez 42, Cully und Grandvaux 40, Lutry 32—35, Corsy-Luthy und Paudex 35, Pully 32, Lausanne 30, Allaman 35, Aubonne 34, Pécly 36, Pexey 33 bis 35, Mont-sur-Rolle 36, Orbe-Valleyres 30, Grandson 28—30. Die 1899er gelten 40—120, die 1898er 52—140, die 1897er 33—130 und die 1896er 38—110.

Engadiner Verkehrsverein. Die Verkehrskommission tagte letzten Donnerstag in Samaden. Das Budget 1901/1902 umfasst für Einnahmen und Ausgaben rund 23,600 Fr. zu erwarten. Sie war die Motion Saratz bezüglich Herausgabe einer eigenen offiziellen Fremdenliste musste wegen diverser Schwierigkeiten fallen gelassen werden. Hinsichtlich der Offiziellerklärung eines der bestehenden Fremdenblätter wurde einstimmig der Standpunkt eingenommen, dass durch Verschmelzung der beiden Blätter "Express" und "Alpine Post" der Status quo ante wieder erreicht sei, indem die Fremdenliste so nur in zwei Blätter einzurücken sei. Der Verkehrsverein verzichtete darum vorläufig auf die Wahl eines der Blätter Express und Fremdenblatt als offizielles Blatt und nimmt diesbezüglich eine zuwartende Stellung ein.

Basel. Vom 25. März an logierte in einem hiesigen Gasthof eine angebliche Frau Feller aus Frankfurt a. M. und verschwand am 1. April, ohne die Rechnung zu bezahlen. Aus dem von ihr benutzten Zimmer fehlten 1 Thekkanne, 1 Zuckerküchle, 2 graue Woldecken, 2 Leintücher, 3 Kissen, 1 Deckbettanzug, 2 Kissenanzüge. Bei ihrer Ankunft gab sie vor, aus Italien zu kommen und hier ihren Mann, Stabsarzt in Berlin, zu erwarten. Sie war im Besitz eines grossen Reisekoffers, eines Handkoffers, eines Reiseplans und eines schweren Pelzmantels. Die gleiche Person hatte sich vom 17. bis zum 24. März in einem Hotel in Lugano unter dem Namen Frau von Wehlen aufgehalten und sich dort ebenfalls ohne Berechtigung der Rechnung entfernt. Die Frau, offenbar eine routinierte Hochstaplerin, ist ca. 28 Jahre alt, mittelgross, schlank, hat blonde Haare, graublaue Augen, volles Gesicht, weisse Zähne, spricht hochdeutsch.

Luzern. Die Generalversammlung des Vereins zur Förderung des Fremdenverkehrs am Vierwaldstättersee und Umgebung hat die letzten Beschlüsse gefasst: Die Jahresrechnung pro 1900 mit Fr. 10,581.03 Einnahmen, Fr. 10,096.11 Ausgaben, Fr. 484.92 Voranschlag und Fr. 23,474.24 Vermögen, wurde nach Prüfung, Richtbefund und nach Antrag der Rechnungsrevisoren genehmigt und dem Vorstand Decharge erteilt. Als Rechnungsrevisoren für das Jahr 1901 wurden die bisherigen, Herr Dr. Zimmerli-Glaser und Herr P. Schnack wiedergewählt. Von den Mit-

teilungen des Präsidenten über die Pariser Weltausstellung und die Verbringung der Ausstellungsobjekte nach London, wo dieselben in der Victoria-Station, dem Hauptbahnhof für den Personenverkehr mit dem Kontinent, ausserordentlich günstig wieder aufgestellt sind und dort für die Zukunft ihren Zweck als Reklamobjekt weiter erfüllen, wurde Notiz genommen. Es wurden bewilligt: Der Verkehrskommission in Luzern eine Subvention von Fr. 6500 für das offizielle Verkehrsbureau; dem Vorstande ein Kredit von Fr. 1000 für die gewöhnlichen Reklamen und Insertionen pro 1901; an das eidgenössische Schützenfest eine Ehrengabe von Fr. 1000, für das Pferderennen eine Gabe von Fr. 300 und für die internationale Amateur-Ruder-Regatta eine solche von Fr. 50. Der ausserordentliche Jahresbeitrag pro Fremdenblatt wurde pro 1901 auf 40 Cts., wie bisher, festgesetzt. Als Vorstandsmitglieder wurden bestätigt resp. wiedergewählt die Herren A. Bon, E. Cattani, A. Müller und A. Zähringer.



G. C. S. Bestätigen hiemit unsere Mitteilung: Beides nicht zu empfehlen, wenigstens für Ihr Geschäft nicht.

H. J. Nachdem wir Ihnen den Brief betr. Rauchverbreitungsapparat gesandt hatten, kam uns von neuen Sanatorium in Wehrwald bei Todmors (Schwarzwald) die verdankenswerte Mitteilung zu, dass dort derartige Apparate in Funktion treten. Vielleicht kann Ihnen von dort in Bilde Bericht über die Zweckmässigkeit derselben erteilt werden.

K. L. B. Eicht amerikanisch. Das ist wohl die höchste Stufe, die einer erreichen kann. Jetzt ist sogar der andere. Sie wissen wohl, wen wir meinen, übertrumpft. Fraglich bleibt aber immerhin, ob solche Genies im Stande wären, ein aus eigenen Mitteln begründetes Geschäft selbständig und mit Erfolg zu leiten.

G. L. B. Ob wir je wieder etwas von dem berühmten Globetrotter mit den weissen Mäusen gehört haben? Nein. Wenn der nicht irgendwo "sitzt", wird er eben weiter trotten, so lange er "gutmütige" Leute findet, die ihm ihr Geld nachwerfen. Vielleicht arbeitet er an dem Riesenalbum, welches vor zwei Jahren hätte erscheinen sollen und für welches in der Schweiz so hübsche Summen geflossen sind.

G. W. B. Haben erwähnte Artikel gelesen, jedoch nicht reagiert; benanntes Blatt weiss eben nicht mehr recht, nach welcher Pfeife es tanzen soll, seit es zwischen Stuhl und Bank geraten. Lassen wir ihm die Freude, schaden thuts nicht. Von der andern Mitteilung werden s. Z. Notiz nehmen. Hoffentlich gewinnen Sie damit auch 14 Tage. Die B. N. haben die bewusste bittere Pille immer noch nicht ganz verdaut, sie schmolzt.

C. W. K. Ueber fragliche Firma ist uns weiter nichts Nachricht bekannt, als dass wir in den Ihnen zugesandten Revue-Nummern gesagt haben. Wenn Sie glauben, einen Versuch machen zu müssen, dann nur immer hübsch jeden Monat, oder noch öfter, ausgewechselt, auf jeden Fall nicht zuwarten, bis Schluss der Saison. Der Erfolg im Allgemeinen wird übrigens kaum von grosser Bedeutung sein.

K. P. B. Sie Glücklicher! Also zwei "preiskrönte", salbungsvolle Arbeiten haben Sie aus der Artikelfabrik Mahn in Leipzig erhalten? Haben Sie beachtet, dass es am Schluss des einen Artikels heisst: "Nähere Auskunft erteilt der Besitzer C. H." Es wird dem guten Mann gewiss recht schwer fallen, die nähere Auskunft zu geben, nachdem er schon seit mehr als drei Jahren den Schlaf des Gerechten schläft.

C. M. S. Der eigentliche Zweck von Adressbüchern ist nicht derjenige der Reklame. So z. B. wird ein Hotel-Adressbuch hauptsächlich denjenigen Geschäftslernen gute Dienste leisten, die mit Hotels in Verbindung stehen oder zu treten wünschen. Das wird Ihrem Hotel als Unterkunftsstätte aber wenig nützen; denn Reisende bedienen sich dieser Bücher weniger, wir glauben daher nicht, dass es einen grossen Wert hätte, benanntes Buch zur Reklame zu benutzen. Wir verweisen Sie übrigens noch auf die bezügliche Briefkastennotiz in letzter Nummer.

An den Verleger des „Wegweiser für Fremde“ in Bern. Wir kritisieren nicht zu unserem Vergnügen und sprechen Ihrem Unternehmen die Existenzberechtigung keineswegs ab. Wenn aber dieses Jahr wieder Reklamationen einlaufen, wonach Sie erwiesenermassen unbestellte Annoncen aufgenommen haben und nachher durch Drohungen den Betrag einzunehmen suchen, dann kennen wir eben nur die Interessen der Hoteliers und nicht die Ihrigen, wie wir überhaupt jede uns zu Ohren kommende Unregelmässigkeit öffentlich kennzeichnen werden. Bei liegt somit ganz in Ihrer Macht, weiteren Kritiken vorzubeugen.

Theater.

Repertoire vom 8. bis 14. April 1901.

Stadt-Theater in Zürich: Montag, *Falkstaff*. Mittwoch, *Der Freischütz*. Donnerstag, *Kabale und Liebe*. Freitag, *Opernvorstellung, unbestimmt*. Samstag, *Don Carlos*. Sonntag, *Faust* und *Margarethe*.

Corso-Theater in Zürich. Täglich abends 8 Uhr Variété-Vorstellung. Ersten Rang. Sonntag 3 1/2 Uhr und 8 Uhr. Am 1. und 16. jeden Monats vollständiges neues Programm.

Hiezu eine Beilage.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Foulard-Seiden-Robe Fr. 17. 50

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von weiss, schwarz und farbig. „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur acht, wenn direkt von mir bezogen.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Zu verkaufen:

Neues Hotel

in unmittelbarer Nähe des prov. Personenbahnhofes in Basel; per 1. Oktober eventuell früher beziehbare; mit Wirtschaftsbetrieb im Parterre. Succesive 20—60 Betten; je nach Bedürfnis.

Eventuell würde dasselbe einem tüchtigen, verheirateten

Direktor

mit Vorkaufsrecht nach einem Jahre, zur Leitung übergeben.

Heissluft-Kaffee-Röstmaschinen

„DUPLIX“

für völlig dunstfreie, äusserst egale und rasche Röstung durch Gas- oder Kohlenfeuerung

Liefert die Firma 1222 Zolliertg

M. Koch, Eisengiesserei u. Maschinenfabrik, Zürich.

Heim und Plazierungsbureau für männl.

HOTEL-ANGESTELLTE

23 Schiffe * Zürich * Schiffe 23

Billige Pension. Stets starke Nachfrage für gutes Personal.

Hoteliers.

Stiller oder aktiver Teilhaber gesucht für ein flottes, grosses Berghotel I. Ranges. **Spätere event. sofortige Uebergabe nicht ausgeschlossen.** 1290

Offerten unter H 1020 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Maggi
zum Würzen
der
SUPPEN, BOUILLONS, SAUCEN
wenige Tropfen genügen
leistet der Hotchküche die vorzüglichsten Dienste.
„Maggi“ zum Würzen eignet sich infolge seiner aromatischen Geschmacks-Wirkungen namentlich auch zur Verfeinerung der Fleischsuppe. Es ist nicht zu verwechseln mit Fleischextrakt, mit welchem sich eine solche Verbesserung nicht erzielen lässt.
Vorläufigster Bezug in grossen Flaschen (No. 5).

Hausverkauf

VON

Beleuchtungs-Artikeln.

Aus dem

Bachmann'schen Lampengeschäft in Zürich I.

werden in dessen Magazine Hirschengraben 70 und Bahnhofstrasse 106 grössere Partien

Sieb- und Hänglampen, Laternen, Leuchter für Gas und Elektrisch, Vorräte an Glaswaren und andere Beleuchtungsartikel

vom einfachsten bis zum elegantesten unter grosser Preisreduktion wegen Geschäftsveränderung verkauft.

Bei grösseren Bezügen Extra-Rabatt.

Passugger
Tafelwasser.
Erdalkali liberal in Mineralwasserhdlg. Apotheken, Hotels, Restaurants.
ist das beste diätetische Erfrischungsgetränk.

Zu vermieten.

Das Etablissement

Hotel Europäischer Hof

in Zürich I

5 Minuten vom Hauptbahnhof

mit 30 komfortabel eingerichteten Fremdenzimmern, hochgelegenen Restaurants-Lokalitäten, Billardsaal (mit 8 Billards) und Theaterrestaurant mit vollständiger Einrichtung ist auf 1. Oktober 1901 an tüchtigen, kautionsfähigen Hotelier zu vermieten. Näheres durch

J. Schwegler, Architekt, Dreikönigstrasse 51.

1315 22192c

Samuel Scheidegger, Fabrikant, Langenthal

liefert sämtliche

HOTEL-LINGEN

auch für Restaurants und Aussteuern

Aechte Bernerleimwand

Spezialität in Handgeweben, nur garantiert dauerhaftes, eigenes Fabrikat

Muster stehen gerne franko zu Diensten. 1296

Hotelverkauf

an der Riviera.

Ein Hotel I. Ranges an einem der Hauptplätze der italienischen Riviera, mit ca. 60 Fremdenbetten, wird wegen Todesfall

zu verkaufen gesucht.

Offerten nur von Selbstkäufern befördert die Expedition der Hotel-Revue in Basel unter Chiffre H 1293 R.

A céder

dans de très bonnes conditions au centre de la ville de Cannes, un très bon et très ancien

hôtel de 2^{me} ordre.

Cet hôtel qui vient d'être remis entièrement à neuf, possède une excellente clientèle; et, par suite de sa belle position, en plein cœur de la ville peut rester ouvert tout l'année.

Pour tous renseignements s'adresser à l'administration sous chiffre H 1329 R.

Bürk's „Original“ Wächter-Kontroll-Uhren.

Ueber 40,000 Stück im Gebrauch.

26 verschiedene Typen.

Für jeden einzelnen Fall wähle man das Beste!

Prospekte gratis und franko.

Hans W. Egli, Werkstätte für Feinmechanik, Zürich II, Gotthardstrasse 39